**Betriebsrat**

Sitzung vom ....................

**Beschluss**

**Betr.: Zurverfügungstellung von Sachmitteln, § 40 Abs. 2 BetrVG**

Der Betriebsrat beschließt, vom Arbeitgeber zu fordern, folgende sachlichen Mittel zur Verfügung zu stellen:

**Liste der Sachmittel (Beispiele):**

* **100 Brief-Umschläge mit Sichtfenster,**
* **200 Blatt Briefpapier,**
* **500 Blatt Schreibpapier,**
* **fünf Kugelschreiber,**
* **drei Aktenordner,**
* **Briefmarken für insgesamt 50 Euro,**
* **einen Kommentar zum BetrVG von Fitting in der neuesten Auflage,**
* **für jedes Betriebsratsmitglied eine Beck-Ausgabe Arbeitsrecht in der neuesten Auflage, insgesamt also fünf Stück,**
* **eine arbeitsrechtliche Gesetzessammlung "Nipperdey I, Arbeitsrecht" samt Ergänzungslieferungen,**
* **eines Abonnements der Zeitschrift Arbeitsrecht im Betrieb,**
* **des für den Betrieb geltenden Tarifvertrages und der maßgebenden Unfallverhütungsvorschriften.**

Es wird weiter beschlossen, vom Arbeitgeber zu verlangen, einen ungestörten Raum für die Arbeit des Betriebsrates zur Verfügung zu stellen, in dem nicht ständig andere Angestellt hereinkommen können, Kaffee kochen und Kopien anfertigen.

Es wird außerdem beschlossen, vom Arbeitgeber,

**Beispiele:**

* **die Einrichtung einer Nebenstelle zum Telefonanschlusses mit eigener Durchwahl zur Mitbenutzung des Telefons,**
* **die Einrichtung eines Internet-Zuganges für den Betriebsrat,**
* **die Einrichtung einer E-Mail-Adresse für den Betriebsrat,**
* **die Bereitstellung eines Computers mit Textverarbeitungs- und E-Mail-Programm sowie Internet-Browser in der neusten Version,**
* **die Bereitstellung eines Druckers plus notwendiger Patronen,**
* **die Bereitstellung eines Faxes mit eigener Nummer,**
* **die Gewährung der Mitbenutzung der Kopiergeräte des Betriebes**

zu verlangen.

Sollte der Arbeitgeber den oben genannten Raum und die oben genannten sachlichen Mittel und Informations- und Kommunikationstechnik ganz oder teilweise Sachmittel nicht zur Verfügung stellen oder der Anschaffung nicht zustimmen, beschließt der Betriebsrat bereits jetzt, seine Ansprüche auf die oben genannten sachlichen Mittel und Informations- und Kommunikationstechnik per einstweiliger Verfügung gemäß § 85 Abs. 2 ArbGG zu erwirken und ein entsprechendes Beschlussverfahren vor dem zuständigen Arbeitsgericht einzuleiten. Gleiches gilt für ein mögliches Hauptsacheverfahren.

Für diesen Fall beschließt der Betriebsrat die Rechtsanwälte Ziegenhagen Rechtsanwälte, Schönhauser Allee 10-11, 10119 Berlin, mit der rechtlichen Durchsetzung dieser Ansprüche zu beauftragen.

Der Betriebsrat tritt bereits jetzt seine möglichen Kostenerstattungsansprüche wegen der Beauftragung der Rechtsanwälte an die Rechtsanwälte Ziegenhagen Rechtsanwälte ab. Begründung:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Abstimmungsergebnis:

Ja:............ Nein:............ Enthaltungen:...............

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Vorsitzende(r) Schriftführer(in)**